

Impulskarten für Unterricht, Teamentwicklung und individuelle Beratung

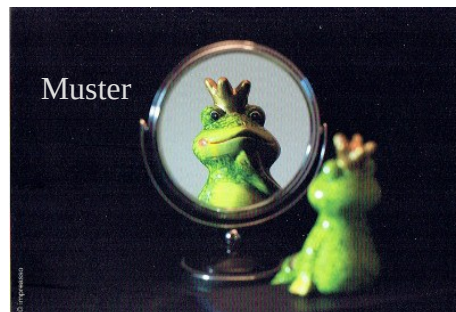
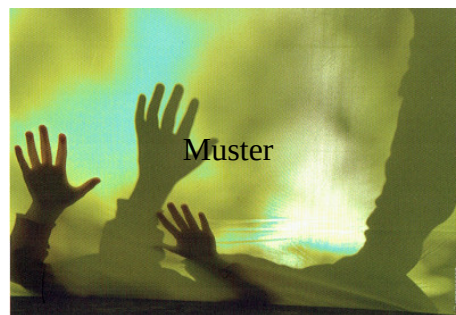
Eine Rezension von Günther Schmidt-Falck

Das Gelingen von Unterricht und Gruppensitzungen hängt nicht zuletzt vom Einstieg, von der Motivation und von der Hinführung zum Thema ab. Sind die Teilnehmer_innen neugierig auf das Thema, wollen und können sie etwas zum Thema beitragen? Sind sie mit ihrer ganzen „Person“ bei der Sache? Mit ihrem Erleben und ihren „Sinnen“? Gelingt es der Gruppenleitung, eine Situation zu schaffen, in der Schüler_innen Ideen äußern, Vermutungen formulieren, Gefühle zeigen? Sich äußern?

An diesem Punkt setzen Petra Valentin und Didier Kulikowsky-Valentin an. Sie haben eine Sammlung von Fotokarten erstellt: IMPULSKARTEN – geeignet für Beratung, Supervision, Teamentwicklung, Therapie, Mediation, Sprach- und Deutschunterricht, Religion und Darstellendes Spiel.

Die Karten sind 17,5 mal 12 Zentimeter groß, also zwischen DIN A5 und A6 angesiedelt. Es gibt sie in zwei Sets mit je 32 Karten. Set A legt den Schwerpunkt auf Teamarbeit und Gruppen, Set B den Schwerpunkt auf individuelle Beratung. Die Fotos sind auf Karton matt gedruckt. Damit haben Fingerabdrücke keine Chance.

Was ist auf den Fotos zu sehen? Ich habe vier Motive exemplarisch ausgewählt.



Es gibt – wie zu sehen - konkrete Motive aus dem Alltagsleben im Schwimmbad, Motive, die einen Ausschnitt aus einer Teamarbeit zeigen, symbolische Darstellungen wie das Bild mit den Händen

oder auch Motive, die sich an Märchen anlehnen wie der Frosch, der sein Spiegelbild ansieht. Der Frosch denkt nach! Worüber? Was sieht er in seinem Spiegelbild? An was erinnert mich das Foto? Bin ich berührt von dem Bild?

Wenn sich Schüler_innen am Anfang einer Stunde eine der ausliegenden Fotokarten aussuchen - zu einem Thema oder zu einer aktuellen oder individuellen Situation und Befindlichkeit -, fällt das Assoziieren und der Einstieg ins Gespräch leichter, sie können Zugänge zu einem Unterrichtsthema finden oder auch ihre Empfindungen verbalisieren, weil sie zur und über die Karte sprechen.

Die Fotografen Didier Kulikowsky-Valentin und Petra Valentin geben auch noch ein Faltblatt mit Anwendungsbeispielen heraus. Die Anwendungsbeispiele beschreiben Unterrichtseinstiege und Kennenlernphasen, Erarbeitungsphasen oder auch den Einsatz in Feedbackrunden.

Fazit: Schon nach einigen Sätzen auf ihrem Faltblatt mit den Anwendungsbeispielen merkt man, dass die beiden Fotograf_innen wissen, wovon sie reden und was sie fotografieren. Die Auswahl der Bildmotive ist gelungen, jedes für sich kann individuelle Zugänge beim Betrachter herstellen und lässt Raum für Assoziationen. Die Fotokarten sind auf festem Karton und matt gedruckt und überstehen auch mehrere Einsätze unbeschadet. Wer ganz sicher gehen will, kann die Karten laminieren.

Die Einsatzgebiete der Fotos erstrecken sich vom Einsatz im Unterricht, z.B. eine Karte als Sprech Anlass zum Unterrichtseinstieg, für Vertretungsstunden, bei Einstiegsrunden in Interaktionsspielen, in Selbsterfahrungsgruppen für Erwachsene ... der Verwendung sind also keine Grenzen gesetzt.

Bedenken sollte man, sich nicht nur einen Satz an Fotokarten anzuschaffen. Bei größeren Gruppen sollen vielleicht Fotos auch manchmal mehrfach vorhanden sein. Fotos können übrigens auch einzeln bestellt werden.

Wir empfehlen die Anschaffung der beiden Sets – dann ist Schluss mit den zusammengesammelten eigenen Bilder- und Fotosammlung aus Zeitungen, Illustrierten und Internet. Selbst wer noch nie mit Impulskarten gearbeitet hat, findet mit den Kartensets einen kostengünstigen Einstieg in diese Arbeitsform.

Weitere Motive: <https://impreasso.wordpress.com/2018/01/24/impuls-fotokarten-fuer-beratung-unterricht-coaching-und-supervision>

Bestellung: Beide zusammen mit je 32 Fotos kosten 37,50 €.. <http://impreasso.de/pages/Bestellung>



Über den Autor

Günther Schmidt-Falck ist Chefredakteur des GEW-AN *Magazins* und Geschäftsführer der GEW Ansbach. Ansonsten ist er als Konfliktberater und personenzentrierter Coach (GwG) in Fortbildung, Supervision und Coaching tätig.

Kontakt:

gewan.magazin@gmail.com